



WillisauInfo



Pius Oggier, Stadtrat



40. Jazz-Festival Willisau – Jubiläumsanlass im August in der Festhalle.

Liebe Willisauerinnen und Willisauer

«Nichts ist so beständig wie der Wandel». Dies ist ein uraltes Zitat (Heraklit ca. 500 J.v.Ch.), welches auch sehr treffend in die heutige Zeit und in unsere Gesellschaft passt.

Heute halten Sie nun die erste Tandem-Ausgabe von «WillisauInfo» und «Schuel isch es» in Ihren Händen. Ich finde, es ist ein gelungenes Zeichen der Synergienutzung, dies im Sinne der SpARBemühungen unserer Gemeinde. Und genau mit diesem Ansinnen und dieser Haltung beginnt in diesen Tagen für den Stadtrat zusammen mit den Verantwortlichen der verschiedenen Ab-

teilungen und Kommissionen der Budgetprozess 2015. In diesem Zusammenhang versichern wir Ihnen, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen weiterhin für ein Optimum an Leistung einzusetzen.

Am 31. Oktober 2009 wurde das erste Willisauer Vereinsfest ins Leben gerufen. Nach der fünften Auflage im letzten Oktober evaluierte der Stadtrat die Bedürfnisse der Willisauer Vereine. In den anschließenden Gesprächen mit den Verantwortlichen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass den Vereinen für die Mit-Organisation und auch die Durchführung dieses Anlasses die zeitlichen Ressourcen fehlen. Somit konnte das eigentliche Ziel, die Vereine und die Freiwilligenarbeit

zu ehren, nicht erreicht werden. Aus diesem Grunde entschied sich der Stadtrat, das Vereinsfest aus dem Veranstaltungskalender zu streichen (siehe dazu mehr in dieser Ausgabe).

Von Veränderungen war in der Einleitung die Rede. So verliess uns Ende Juni Kurt Heiniger als Stadtrat. Die Doppelbelastung von Beruf und Amt wurde zu gross. Wir bedauern diesen Weggang sehr, haben aber auch Verständnis für seine Entscheidung und danken ihm herzlich für sein grosses Engagement und die kollegiale Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm an dieser Stelle für die Zukunft alles Gute, viel Freude und Genugtuung

bei seinen künftigen Aufgaben. Offiziell verabschieden werden wir Kurt Heiniger an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014.

Am 1. Juli 2014 durften wir die neugewählte Ratskollegin Sabine Bächli-Rudolf in unserem Gremium begrüßen. Wir wünschen ihr einen erfolgreichen Einstieg in die neue verantwortungsvolle Aufgabe und freuen uns auf eine kollegiale Zusammenarbeit. Sabine, herzlich willkommen im Stadtrat Willisau.

Für viele von uns beginnen in den kommenden Tagen und Wochen die Sommerferien. Ich wünsche Ihnen erholsame Ferientage. Geniessen Sie die freien Momente.

► Stadtrat

► *Zweite Auflage des Freizeitguides ist erschienen*



Vor zwei Jahren ist die erste Auflage des Freizeitguides der Region Willisau erschienen. Pünktlich zum Saisonstart 2014 ist nun die zweite Auflage publiziert worden. Auf 120 Seiten präsentiert sich das vielseitige Freizeit- und Tourismusangebot und bietet der heimischen Bevölkerung wie den Touristen einen Überblick über das gesamte Angebot in der Region Willisau. Der Freizeitguide ist kostenlos beim Regionalen Verkehrsbüro Willisau, Hauptgasse 10, erhältlich oder er steht als Download auf der Homepage www.willisau-tourismus.ch zur Verfügung.

Das Regionale Verkehrsbüro Willisau hat seit Januar 2014 die Öffnungszeiten täglich um eine halbe Stunde verlängert und von Mitte April bis Mitte Oktober ist das Büro auch am Samstagmorgen geöffnet.

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Mitte April bis Mitte Oktober Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

► *Verkehrssicherheit hat Vorrang – Geschwindigkeitskontrollen werden gemacht*

Nach der Sanierung der Hauptgasse und Einführung von Tempo 20 wurden die Automobilisten mit dem mobilen Geschwindigkeitsmesser für die entschleunigte Fahrweise sensibilisiert. In letzter Zeit musste festgestellt werden, dass innerorts die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten immer öfters überschritten werden. Der Stadtrat hat daher die Polizei beauftragt, ab August vermehrt Geschwindigkeitskontrollen auf dem gesamten Gemeindegebiet durchzuführen.

Der Rat ist sich bewusst, dass dies zu unliebsamen Überraschungen führen kann, mit vermehrten Bussen oder gar Ausweisenzug, wenn man bedenkt, dass innerorts eine Tempoüberschreitung von 21 km/h bereits

zum Ausweisenzug führt. Die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer geht jedoch vor.

In der Altstadt ist flächendeckend Tempo 20 eingeführt und signalisiert. Diese Höchstgeschwindigkeit gilt auch für Velofahrer.

Und bitte denken Sie immer daran: In der Altstadt, mit Tempo 20, haben die Fussgänger Vortritt!

Die Bevölkerung wird hiermit rechtzeitig und vorbeugend über die vermehrten Geschwindigkeitskontrollen informiert. Der Stadtrat dankt für das nötige Verständnis und die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit zur Sicherheit von uns allen.

► **Nach 5 Jahren wird auf Vereinsfest verzichtet**

k.p. An einer Aussprache zwischen Vereinsvertretungen und Stadtrat im Sommer 2008 wurde festgelegt, nach dem Besuch von eidgenössischen oder kantonalen Festen keine Vereinsempfänge mehr durchzuführen. Es wurde vorgeschlagen, jeweils am 31. Oktober in der Festhalle ein Vereinsfest mit der Bevölkerung abzuhalten und an diesem Abend die erfolgreichen Vereine zu ehren.

Am 31. Oktober 2009 fand das erste Vereinsfest statt, leider mit noch mässigem Erfolg. Vorab waren Mitglieder von Vereinen anwesend, welchen ihre besonderen Leistungen verdankt wurden. Besucher aus der Bevölkerung waren nur in sehr beschränkter Zahl feststellbar. In den Folgejahren war das Interesse aus der Bevölkerung etwas grösser. Die Erwartungen wurden jedoch nie erfüllt.

Daher beschloss der Stadtrat, nach fünf Vereinsfesten über die Bücher zu gehen und diesen Anlass mit den Vereinsvertretungen zu analysieren. Mittels Fragebo-

gen und am «runden Tisch» vom 22. Mai 2014 musste zur Kenntnis genommen werden, dass das Interesse der Vereine an diesem Vereinsfest gering ist. Für viele Vereinsmitglieder ist das Vereinsfest eher eine zusätzliche Belastung und das freiwillige Engagement für den Verein bereits sehr gross. Seitens der Vereine wurde auch erwähnt, dass sie die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder jeweils im Verein intern vornehmen und die Plattform des Vereinsfestes dafür nicht geeignet ist.

Aufgrund dieser Rückmeldungen aus den Vereinen hat der Stadtrat beschlossen, auf das Vereinsfest zu verzichten, aber auch nicht auf die Vereinsempfänge zurückzukommen, da diese ebenfalls nicht mehr zeitgemäss sind.

Der Stadtrat sucht nun nach einer neuen Form, um den vielen erfolgreichen Vereinen zu gratulieren und die äusserst wertvolle und geschätzte Freiwilligenarbeit zu verdanken.

► **Zentrale Dienste**

► **Einwohnerkontrolle**

Geburtsliste 6. März bis 18. Juni 2014 (Publikation freigegeben)

Fabio Kuster, Sohn von Anita und Daniel Kuster-Estermann, Baumgärtli 16, geb. 23. März 2014

Matthias Meier, Sohn von Petra und Anton Meier-Röllli, Sandhubel, geb. 27. März 2014

Ben Jordi, Sohn von Sara und Mischa Jordi-Gilli, Ober Schlossfeld 2, geb. 27. März 2014

Noah Krummenacher, Sohn von Brigitta und Franz Krummenacher-Bättig, Trüllental, 6126 Daiwil, geb. 02. April 2014

Elina Hansen, Tochter von Nadja und Marco Hansen-Schurtenberger, Gütschrain 4, geb. 03. April 2014

Marlon Mehr, Sohn von Sybille und David Mehr-Mösch, Menzbergstrasse 8, geb. 06. April 2014

Rebecca Häfliger, Tochter von Katja und Markus Häfliger-Küng, Geissburghalde 6, geb. 11. April 2014

Laurent Gjetaj, Sohn von Sose und Manuel Gjetaj-Markaj, Haldenstrasse 19, geb. 13. April 2014

Liana Maria Bernet, Tochter von Erika und Roland Bernet-Trachsel, Tälebach 4, geb. 18. April 2014

Mira Emilia Kuster, Tochter von Astrid und André Kuster-Bär, I der Sänti 18, geb. 21. April 2014

Basil Bürli, Sohn von Orlanda und Aurel Bürli-Wüest, Unter-Schwand 2, geb. 23. April 2014

Konstantin Beitzel, Sohn von Valery Beitzel und Richard Kunz, Bleikimatt 5, geb. 25. April 2014

Lenya Claudia Koch, Tochter von Eliane und Joël Koch-Bucher, Gross-Gunterswil 1, geb. 28. April 2014

Carolyn Kurmann, Tochter von Donata und Andreas Kurmann-Vogel, Hinter-Eimatt, geb. 28. April 2014

Niklaas William Kurmann, Sohn von Isabelle und Stefan Kurmann-Purtschert, Obergessburgstrasse 8, geb. 30. April 2014

Kevin Vogel, Sohn von Andrea und Martin Vogel-Koch, Rotisei, geb. 07. Mai 2014

Diego Schneider, Sohn von Mirjam und Daniel Schneider-Krummenacher, Im Rybeli 2, geb. 09. Mai 2014

Jan Häfliger, Sohn von Heidi und Stephan Häfliger-Enz, Höchhusmatt 13, geb. 12. Mai 2014

Sonja Ambühl, Tochter von Monika und Ueli Ambühl-Niederberger, Hinter-Olisrüti 3, geb. 20. Mai 2014

Loris Kurmann, Sohn von Rita und Martin Kurmann-Weyermann, Gross-Rasslern 1, geb. 24. Mai 2014

Lia Bannwart, Tochter von Nadya und Armin Bannwart-Meyer, Farnern, geb. 28. Mai 2014

Lion Kuka, Sohn von Dafina und Veton Kuka-Cakaj, Bahnhofplatz 5, geb. 04. Juni 2014

Noe Limacher, Sohn von Jolanda und Markus Limacher-Röösli, Im Rybeli 2, geb. 09. Juni 2014

Jael Häfliger, Tochter von Sarah und Roman Häfliger-Müller, Geissburghalde 34, geb. 18. Juni 2014

► Integrationsprojekt «In Willisau Tandemfahren»



Ausgangslage

w.r. Willisau ist Niederlassungs- und Wohnort für Migrantinnen und Migranten aus unterschiedlichen Ländern. Viele Personen sind erst seit Kurzem hier, andere sind seit Jahrzehnten Niedergelassene oder Eingebürgerte, oft sind ihre Söhne und Töchter hier geboren und gehen hier zur Schule. Sie verfügen über wertvolle Erfahrungen und wichtiges Wissen.

Im Projekt In Willisau Tandemfahren begleiten und unterstützen erfahrene Personen mit einer Migrationsgeschichte solche mit einem ähnlichen Migrationshintergrund, die neu zugezogen sind. In Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe erproben die Spielgruppenleiterinnen das Interesse am «Tandemfahren» (begleiten und unterstützen). Damit soll die Zugehörigkeit zur Stadt Willisau und die Bereitschaft zur Mitgestaltung des Stadtlebens gefördert werden.

Willisau ist eine Stadt, in der gegenseitige Unterstützung und die Wertschätzung von freiwilligem Mitmachen Tradition hat. Diese positiven Erfahrungen machen wir uns

jetzt zu Nutze, um neue Wege in der Vernetzung und Zusammenarbeit zu gehen sowie die gegenseitige Unterstützung unabhängig der Nationalität in Zukunft noch stärker zu fördern.

Projekt «In Willisau Tandemfahren»

- Bisherige Erfahrungen vom Mitmachen von Migranten und Migrantinnen aufnehmen
- Erfahrungen als unvergleichbare Stärke von Migranten und Migrantinnen aufzeigen
- Wege entwickeln, um Tandemfahrende zu finden

Was machen Tandemfahrende?

- Kontakte knüpfen (Beispiel: zeigen, dass es gemeinsam besser geht, dass Teilen von Erfahrungen stark macht, neue Beziehungsnetze fehlende Familiennetze ersetzen, etc.)
- Erfahrungen teilen (Beispiel: eigene Migrationsgeschichte erzählen, über eigene Erlebnisse mit dem Mitmachen in Willisau berichten, erste Orientierungsversuche erwähnen, etc.)
- Information zur Orientierung geben (Beispiel: Planer, Telefonverzeichnis, Abfallentsorgung, Schuel isch es, Deutschkursangebot, Wanderkarte, etc. aus Zuzügermappe Einwohnerkontrolle)

Diesbezüglich werden vor allem Personen gesucht, die über spezielle Fremdsprachenkenntnisse verfügen (z. B. tigrinja, somalisch, albanisch, arabisch usw.).

Wo können Tandemfahrende Hilfe holen?

- Spielgruppenleiterinnen Nadja Birrer
041 970 02 09
- Stadt Willisau
Reto Weibel
041 972 63 76
Erna Bieri
041 972 63 53
Brigitte Troxler
041 972 63 51

- Leiterin Frauentreff Karin Leichtle
041 980 14 74
- Leiter Männertreff Toni Casanova
041 970 02 76
- Deutschkurse Willisau Karin Leichtle
041 980 14 74

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder möchten Sie noch mehr über das Projekt erfahren so melden Sie sich doch einfach bei einer der obenstehenden Personen. Der Flyer zum Tandemprojekt kann auf der Homepage www.willisau.ch unter Stadt Willisau/Einwohnerkontrolle in verschiedenen Landessprachen heruntergeladen werden.

► Deutschkurse für fremdsprachige Erwachsene in Willisau

Ab September 2014 werden zwei Deutschkurse im Sprachniveau A1 (Vorstufe 1 und Vorstufe 2) angeboten. Die Kurse sollen helfen, sich im deutschsprachigen Alltag zurechtzufinden. Beide Kurse finden wöchentlich an einem Dienstagabend mit zwei Lektionen statt. Die Gesamtkosten betragen 221 Franken (28 Lektionen à Fr. 7.– + Kursbuch Fr. 25.–). Anmeldeformulare liegen im Foyer der Stadt Willisau auf oder können unter www.willisau.ch

heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist der 19. August 2014! Eine Anmeldung ist obligatorisch. Telefonische Anfragen richten Sie bitte an Karin Leichtle (041 980 14 74).

Machen Sie bitte fremdsprachige Männer und Frauen in Ihrer Nachbarschaft oder am Arbeitsplatz auf dieses Angebot aufmerksam. Vielen Dank.

► Personal

► Eintritte

Calivers Pirmin, Schwyzermatt 15, neuer Leiter Regionales Steueramt ab 1. September 2014

rum beginnen und werden in den verschiedenen Abteilungen der Verwaltung ausgebildet. Wir wünschen den beiden Lernenden einen erfolgreichen Start in die Ausbildungszeit und viel Erfolg bei der Ausübung der vielseitigen Berufslehre.

► Neue Lernende

bk. **Lara Schmutz**, Kauffrau Profil E mit Berufsmatura; wohnhaft in Zell. Lara startet ihre Lehre in der Abteilung Zentrale Dienste.

Jonas Steiger, Kaufmann Profil E mit Berufsmatura; wohnhaft in Willisau. Jonas startet seine Lehre in der Abteilung Regionales Steueramt.

Die neuen Lernenden werden die Lehrzeit am 4. August 2014 im Dienstleistungs- und Verwaltungszent-

► Lehrabschluss

Die Resultate der diesjährigen Lehrabschlüsse sind bis Redaktionsschluss nicht veröffentlicht. Wir werden Sie in der nächsten Ausgabe darüber informieren.

► Austritte

- **Reto Weibel**, Zentrale Dienste, Stellenwechsel per 31. August 2014
- **Vreni Schneider**, Finanzamt, Pensionierung per 31. Juli 2014



Lara Schmutz



Jonas Steiger

Austritt von Stadtschreiber-Substitut Reto Weibel
Reto Weibel, Stadtschreiber-Substitut, hat auf Ende August 2014 gekündigt, um eine neue Herausforderung bei der Gemeinde Schenkonz anzunehmen. Er war vom 16. August 2000 bis am 31. August 2014 als Stadt-



schreiber-Substitut auf unserer Stadtverwaltung angestellt.

Alle seine Aufgaben, von der selbstständigen Führung des Teilungsamtes, als Sekretär der Einbürgerungskommission über die Betreuung der Homepage, der Koordination des WillisauInfos usw.,

erfüllte Reto Weibel sehr pflichtbewusst und initiativ. Die sehr guten Orts- und Fachkenntnisse und die rasche Auffassungsgabe haben wir sehr geschätzt. In seiner sehr freundlichen und zuvorkommenden Art pflegte Reto Weibel mit Kundinnen und Kunden, mit den Vorgesetzten, Mitarbeitenden und Lernenden einen sehr angenehmen Umgang.

Wir danken Reto Weibel für seinen Einsatz im Dienste der Stadt Willisau bestens. Für seinen weiteren Lebensweg, in beruflicher und privater Hinsicht, wünschen wir ihm alles Gute, viel Glück, Erfolg und Freude.



Pensionierung von Vreni Schneider

b.w. Vreni Schneider hat am 1. April 1997 bei der damaligen Gemeinde Willisau-Stadt in der Buchhaltung ihre Arbeit aufgenommen und wird nun Ende Juli in Pension gehen. Während diesen 17 Jahren hat sich ihr Aufga-

bengebiet stets verändert, besonders durch die Fusion der beiden Willisauer Gemeinden im Jahr 2006. Diese neuen Herausforderungen hat sie mit Freude und gutem Fachwissen gemeistert.

Für ihr Engagement und die langjährige Treue danken wir Vreni ganz herzlich.

Wir wünschen Vreni im wohlverdienten Ruhestand nur das Beste, gute Gesundheit und in der neu gewonnenen Freizeit viel Freude mit der Familie und den Enkelkindern sowie erfüllende Momente und Ideen für Neues.

Bau/Betriebe

Baubewilligungen März bis Juni 2014

21. März 2014

Grüter-Bühler Roland und Anita, Haldenweg 1, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.10, GVL-Nr. 528.422, Haldenweg 1 – Abbruch Balkonanbau und Anbau gedeckter Sitzplatz, Sanierung Fassade und Ersatz Fensterläden

25. März 2014

Wismer Norbert, Schösslistrasse 32, 6045 Meggen, Parzelle Nr. 528.134 und 528.1826, GVL-Nr. 528.339 B und D, Tälebach 27 A – Umnutzung Scheune in Partyraum, Anbau Unterstand und Ersatz Garagentore

28. März 2014

Steinmann-Karabashev Tony und Gulsara, Oberfeld 1, 6022 Grosswangen, Parzelle Nr. 529.194, GVL-Nr. 529.211, Bahnhofstrasse 3 – Einbau Dachbalkon

ALDI SUISSE AG, Industriestrasse 17, 6252 Dagmersellen, Parzelle Nr. 528.196, GVL-Nr. 528.956, Ettiswilerstrasse 29 – Anbringen von 2 freistehenden F12-Plakat-

ständern, ein F12-Plakatwandhalter und ein LED-hinterleuchteter Wandplakathalter

1. April 2014

Top Z AG, Frau Irma Hartlieb, Ettiswilerstrasse 12, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.267, GVL-Nr. 529.582, Ettiswilerstrasse 12 – Reklamestele

2. April 2014

Ineichen-Scherrer Daniel und Monika, Am Schützenrain 7, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.335, GVL-Nr. 298, Am Schützenrain 7 – Einbau Wohnküche, Erweiterung Essplatz, Einbau Cheminée, Anbau Carport, neue Aussen-dämmung nordseitig und bei Küchentrakt

8. April 2014

Aregger-Albrecht Franz, Chirbelmatt 18, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1943, GVL-Nr. 528.1043, Ettiswilerstrasse 23 – Neubau Gewerbegebäude

9. April 2014

Weibel & Co. AG, Wydenmühle 4, 6248 Alberswil, Parzelle Nr. 528.318, GVL-Nr. 528.24f, Wydenmühle 2 – Eine Werbeblache und 3 Fahnenmaste

11. April 2014

erida immobilien ag, Bahnhofplatz 11, 9100 Herisau, Parzelle Nr. 528.194, GVL-Nr. 528.1037, Ettiswilerstrasse 27 – Reklamekonzept Drogerie Müller

22. April 2014

Good House Immobilien AG, Büelgass 5, 6204 Sempach, Parzelle Nr. 528.1888, GVL-Nr. 528.1046, Oberschlossfeld 35 – Neubau Einfamilienhaus

Heller-Bussmann Thomas, Oberberg, 6130 Willisau, Parzellen Nr. 528.1010 und 528.1027, GVL-Nr. 528.158 und 528.158 E, Oberberg – Umbau Wohnhaus, Dachsanierung Holzschnitzzellager, Umnutzung Schweinescheune in Geflügelmaststall, Neubau Jungviehlaufstall, Neubau Futtersilo, Aufstellen von 6 mobilen Geflügelmastställen

24. April 2014

Sithamparapillai Bavananthan und Bavananthan Tharmini, Unterdorfstrasse 10, 6122 Menznau, Parzelle Nr. 528.1807, GVL-Nr. 528.1045, Baumgärtli 7 – Neubau Einfamilienhaus

Gut-Erni Rolf und Doris, Bahnhofplatz 2, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.241, GVL-Nr. 529.684a, Bahnhofplatz 2 – Provisorium für Laden und Café

Gut-Erni Rolf und Doris, Bahnhofplatz 2, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.241, 529.242, GVL-Nr. 529.684, Bahnhofplatz 2 – Ersatzbau Bäckerei und Café inklusive fünf Wohnungen

28. April 2014

Kehrli-Blum Fabian und Bettina, Schönbergstrasse 7, 6252 Dagmersellen, Parzelle Nr. 528.296, GVL-Nr. 528.615, Geissburgring 9 – Sanierung Einfamilienhaus

30. April 2014

Kronenberg-Lötscher Johann, Menznauerstrasse 40, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.428, GVL-Nr. 528.520, Menznauerstrasse 40 – Anbringen Fassadenbeschriftung und Totem

Competec Logistik AG, Rossgassmoos 10, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.725, GVL-Nr. 529.551, Rossgassmoos 10 – Anbringen eines Grossformat-Posters

6. Mai 2014

Kleinichen Ronny und Aregger Lea, Höchhusmatt 13, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.146, GVL-Nr. 528.448, Gulpstrasse 13 – Gebäudesanierung und Einbau Lukarne

7. Mai 2014

Soziale Baugenossenschaft Willisau, Herr Alfons Frei, Adlermatte 17, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.587, 588, GVL-Nr. 529.400, 406, Höchhusmatt 15 + 17 – Sanierung 2 MFH (Fassade, Lift, Garagentore EG, Photovoltaikanlage auf Flachdach)

8. Mai 2014

Bernet-Arnet Wilhelm und Adelheid, Untersottike 3, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1773, GVL-Nr. 528.882, Untersottike 3 – Änderung Sonnenmarkise

ABI AG, Sonnrüti 26, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.44, GVL-Nr. 528.69, Bahnhofplatz 8 – Anbau Balkone

9. Mai 2014

Stutz Generalbau AG, Adlermatte 17, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.90, GVL-Nr. 529.1044, Steinmatt 1 – Neubau eines 3-geschossigen Gewerbegebäudes (2 Bauetappen), Ausbau durch jeweilige Mieter

15. Mai 2014

Meier-Koller Josef, Guggi 2, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1043, GVL-Nr. 528.121, Guggi 1 – Ersetzen der alten Schnitzelfeuerung an neuem Standort

5. Juni 2014

Good House Immobilien AG, Büelgass 5, 6204 Sempach, Parzelle Nr. 528.1887, GVL-Nr. 528.1047, Oberschlossfeld 37 – Neubau Einfamilienhaus

Bringold-Renggli Frank und Daniela, Hoger 11, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1881, GVL-Nr. 528.1048, Oberschlossfeld 34 – Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage



Zu vermieten in Willisau, Zopfmatt 1

4½-Zimmer-Wohnung, Erdgeschoss

ab sofort oder nach Vereinbarung

Die Wohnung befindet sich im Mehrfamilienhaus direkt neben dem Altersheim Zopfmatt an ruhiger Lage. Ca. 100 m², Bad/WC, sep. WC, gedeckter Sitzplatz, Mietzins Fr. 1'400.– exkl. NK

Stadt Willisau, Abteilung Bauamt, Telefon 041 972 63 80 (Bürozeiten)

► Nachbarschaftslärm: Wie viel Lärm darf gemacht werden?

h.n. Die Ruhe in der eigenen Wohnung stellt den notwendigen Ausgleich zur Hektik des Alltags dar. Lärmimmissionen im Wohnbereich werden als eine Störung der Privatsphäre erlebt. Meist reichen die Konsequenzen der Lärmbelastung weiter als das Lärmereignis dauert. Lärmprobleme können die nachbarschaftlichen Beziehungen stark belasten, weil jede und jeder überzeugt ist, im Recht zu sein. Aber welches sind denn die Rechte der einen und die Pflichten der anderen?

Was sagen die Gesetze?

Das Zivilgesetzbuch (ZGB, Art. 684) hält fest, dass jedermann verpflichtet ist, sich aller übermässigen Einwirkung auf die Nachbarn zu enthalten, insbesondere aller schädlichen und nicht gerechtfertigten Einwirkungen durch Rauch oder Russ, lästige Dünste, Lärm oder Erschütterung. Folglich sind alle aufgefordert,

die nötigen Massnahmen zu ergreifen, um Lärm zu vermeiden.

Mieter müssen laut Obligationenrecht (OR, Art. 257f) auf Hausbewohner und Nachbarn Rücksicht nehmen und dürfen die Ruhe im Gebäude nicht stören. Im Umweltschutzgesetz (USG) und die Lärmschutz-Verordnung (LSV) bestehen mit allgemeinen Formulierungen bestenfalls Hinweise für den Umgang mit dem Alltagslärm. Grenzwerte gibt es keine.

Da die Gesetze nur bedingt weiterhelfen, muss nach anderen Möglichkeiten gesucht werden. Das heisst vorerst einmal, dass jedermann das höchste Gebot des Nebeneinanderwohnens beachten sollte: Toleranz üben und das Gespräch suchen – also gegenseitige Rücksichtnahme. Natürlich muss nicht jeder Lärm einfach hingenommen werden.

► Zumutbarer Lärm

- Schreien von Säuglingen und Kleinkindern
- Umzug und Montage von Möbeln an Werktagen ausserhalb der Ruhezeiten
- Staubsaugen an Werktagen ausserhalb der Ruhezeiten
- Üben von Gesang oder Musikinstrumenten ausserhalb der Ruhezeiten
- Bastel- und Einrichtungsarbeiten an Werktagen ausserhalb der Ruhezeiten
- Unvermeidbare Sanitärgeräusche während der Ruhezeiten und an Sonn- und Feiertagen
- Rasenmähen an Werktagen ausserhalb der Ruhezeiten
- Ruhezeiten: von 20 Uhr bis 7 Uhr sowie von 12 Uhr bis 13 Uhr)
- Nachtruhe: von 22 Uhr bis 7 Uhr; während der Sommerzeit vor Wochenend- und öffentlichen Ruhetagen 23 Uhr bis 7 Uhr

► Unzumutbarer Lärm

- Auf einem Holzboden umherspringende Kinder
- Andauerndes, unachtsames Verschieben von Möbeln
- Haushalten während der Nachtruhezeiten
- Wände durchdringende, verstärkte Musik
- Lärmige Bastel- und Einrichtungsarbeiten, auch einmalige, während der Ruhezeiten und an Sonn- und Feiertagen
- Baden während der Nachtruhezeiten
- Rasenmähen während der Ruhezeiten und an Sonn- und Feiertagen
- Ruhezeiten: von 20 Uhr bis 7 Uhr sowie von 12 Uhr bis 13 Uhr)
- Nachtruhe: von 22 Uhr bis 7 Uhr; während der Sommerzeit vor Wochenend- und öffentlichen Ruhetagen 23 Uhr bis 7 Uhr

► Energie



Ausschreibung zur Vermietung von Dachflächen für Photovoltaikanlagen

h.n. Der Bund und die Kantone streben als langfristige Vision die 2000-Watt-Gesellschaft in der Zeit von 2050 bis 2080 an. Diese Vorgabe erfordert eine deutliche Steigerung der Energieeffizienz und den vermehrten Einsatz von erneuerbarer Energie. Die kantonale Strategie setzt ihren Schwerpunkt unter anderem auf die Steigerung der Energieeffizienz bei Gebäuden. Die vermehrte Förderung von Photovoltaikanlagen für die Stromerzeugung steht dabei speziell im Blickpunkt der Betrachtung. Die folgenden Liegenschaften verfügen über ein grosses Potential von Dachflächen, die für solche Anlagen geeignet sind:

A: Sportzentrum, Schlossfeldstrasse 2

B: BBZ-Dreifach-Turnhalle, Schlossfeldstrasse 10

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Bauamt Willisau bezogen werden. Sollten Sie an einem Angebot zur Nutzung der Dächer für die Produktion von Solarstrom interessiert sein, freuen wir uns auf Ihre Anfrage um Zustellung der Offertunterlagen. Die Eingabefrist ist per 30. September 2014.

Der Investor kann sich für eine oder mehrere Liegenschaften bewerben. Der Zuschlag erfolgt jeweils pro Liegenschaft.

► Achtung: Energietipp Nr. 7

Halten? Motor abschalten.

Denn so sparen Sie Treibstoff, vermeiden unnötigen Lärm und sorgen dafür, dass Energie nicht einfach verpufft. Das Einsparpotenzial durch Motorabschalten ist in der Schweiz riesig.

Es liegt pro Jahr bei rund:

50 bis 60 Millionen Liter Treibstoff

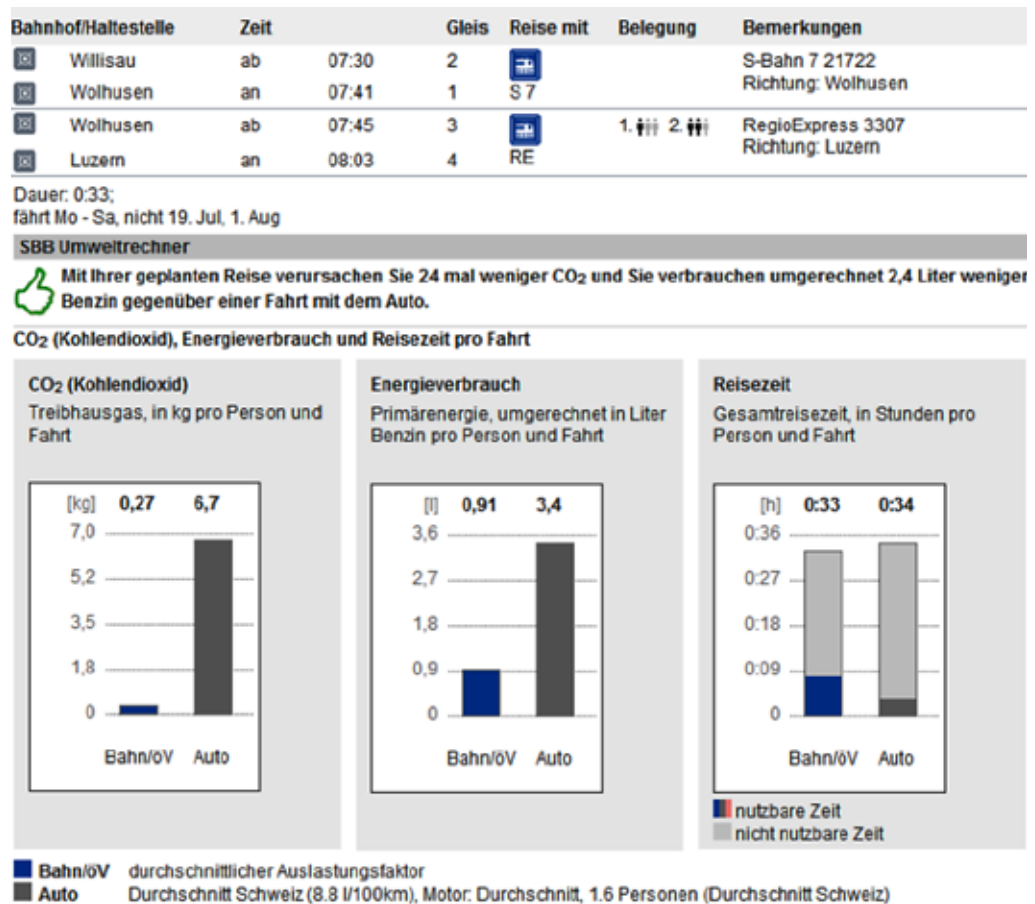
115'000 bis 145'000 Tonnen CO₂

85 bis 110 Millionen Schweizer Franken

Haben Sie gewusst . . .

. . . dass im Online-Fahrplan unter www.sbb.ch bei jedem Fahrplan eine Energieauswertung möglich ist?

Einfach <http://www.sbb.ch/sbb-konzern/ueber-die-sbb/verantwortung-fuer-gesellschaft-und-umwelt/nachhaltige-mobilitaet/umweltvertraegliche-mobilitaet/umweltbilanzierung.html> anklicken und es erscheint eine detaillierte Auswertung für die gewünschte Strecke. Zum Beispiel eine Reise von Willisau nach Luzern ergibt das folgende Ergebnis:



▶ Regionales Steueramt Willisau, Hergiswil b. W., Luthern, Gettnau, Grossdietwil

▶ Personal Regionales Steueramt Willisau

Personal Regionales Steueramt Willisau

Frau Stefanie Bucheli wird ab August 2014 ihr Arbeitspensum als Sachbearbeiterin Steuern aufgrund einer Weiterbildung auf 80 % reduzieren. Frau Yvonne Birrer beendet ihre 20%-Tätigkeit und wird ihren Arbeitsbereich beim Finanzamt erweitern. Unsere bisherige Teilzeit-Mitarbeiterin, Frau Marianne Häfliger, bisher 30 %, wird die wegfallenden 40 % auffangen.

Akontorechnungen 2014

Ende Mai erhielten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung für das Jahr 2014. Die Akontorechnungen wurden auf Grund der vorhandenen Daten erstellt. Bitte prüfen Sie, ob das in der Rechnung aufgeführte Einkommen und Vermögen den voraussichtlichen Einkommen- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2014 entspricht. Weicht Ihre Akontorechnung wesent-

lich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich an uns und teilen uns die neuen Faktoren mit (steueramt@willisau.ch, Tel. 041 972 63 00). Die Akontorechnung 2014 ist am 31. Dezember 2014 fällig. Vorauszahlungen für das Steuerjahr 2014 werden mit 0,5 % verzinst.

AHV-Zweigstelle, Prämienverbilligung 2015

Das Prämienverbilligungs-Gesuchsformular 2015 wird ab 20. August 2014 von der Ausgleichskasse Luzern zugestellt. Das Gesuch ist mit Datum und Unterschrift zu bestätigen und bis zum 31. Oktober 2014 direkt an die Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern einzusenden. Neue Bezüger können das Anmeldeformular ab 20. August 2014 im Internet (www.ahvluzern.ch) ausfüllen und ausdrucken.

▶ Alter und Jugend

▶ Aktuelles aus der Jugendarbeit Willisau-Gettnau

w.t. Am Freitag, 13. Juni war die Jugendarbeit Willisau-Gettnau im Freibad Hasenburg zu Gast. Rund 15 Jugendliche verbrachten ihren Freitagabend unter dem Motto «Grillen, Baden, Chillen, Fussball» mit der Jugendarbeit. So wurde nebst dem Verfolgen der beiden Fussballspiele Mexiko- Kamerun und Spanien-Holland eifrig gekickt. Die erhitzten Gemüter konnten von Zeit

zu Zeit mit einem kurzen Bad abgekühlt werden. Der Abend wurde durch feine alkoholfreie Drinks abgerundet. Als Veranstalterin blicken wir auf einen tollen Abend zurück und danken im Sinne aller Teilnehmenden dem Freibad für das Gastrecht.



► «Schiff ahoi» im Alterszentrum Willisau, Heime Breiten/Zopfmat

h.g. Das diesjährige Sommerfest des Alterszentrums Willisau fand am 15. Juni 2014 statt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das Fest von Kaplan Guido Bürli mit einer hl. Messe unter freiem Himmel eröffnet. Die Trachtengruppe Romoos/Doppleschwand umrahmte die Feier mit heimatlichen Liedern. Der anschliessende Apéro wurde von feinen Harfenklängen begleitet. Im, nach dem Motto «Schiff ahoi», prächtig geschmückten Festzelt konnten die Bewohner/-innen und zahlreichen Festbesucher/-innen unter verschiedenen Menüs ihr bevorzugtes Mittagessen auswählen. Anschliessend kam

das Highlight des Tages: Claudio De Bartolo begeisterte wiederum alle Besucher/-innen mit seiner mitreissenden Unterhaltungsshow. Es wurde kräftig mitgesungen, geschunkelt und einige legten sogar ein Tänzchen aufs «Parkett». Das gluschtige Dessertbuffet, welches ebenfalls von der Küchencrew der Zopfmat liebevoll zubereitet wurde, verzauberte Augen und Gaumen. Musikalisch begleitete Fredy Stalder mit seemännischen Klängen durch den stimmungsvollen Nachmittag. Das war wiederum ein voll und ganz gelungenes Sommerfest für Alt und Jung – Ahoi bis zum nächsten Jahr.



Erfreute Teilnehmer/-innen am Sommerfest.

► Neue Teamleiterin



Seit 1. Mai 2014 arbeitet **Luzia Schnyder** als Teamleiterin Wäscherei/Reinigung im Alterszentrum Willisau. Sie machte die Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft und arbeitete anschliessend in verschiedenen Altersheimen, auch als Teamleitung, im Bereich Wäscherei/Reinigung, sowie auch Cafeteria/Speisesaal. Somit konnte sie bereits grosse Erfahrung in diesen Bereichen und im Umgang mit betagten Menschen sammeln. Wir heissen sie als neue Mitarbeiterin im Team Breiten/Willisau ganz herzlich willkommen.

► Weiterbildungsabschlüsse



Eliane Burkard
als Teamleitung Betreuung und
Pflege, Heim Zopf matt



Manuela Häfliger-Krummenacher
als Fachverantwortliche
Alltagsgestaltung und Aktivierung,
Heime Breiten/Zopf matt



Barbara Oggier
als Teamleitung Betreuung und
Pflege, Heim Zopf matt

Wir gratulieren den drei Absolventinnen ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude im Berufsalltag.

► Alter mit Zukunft

Vorankündigung Programm/Ablauf Sommerausflug 2014

m.a. Dienstag, 9. September 2014, Sommerausflug. Besammlung ist um 7.30 Uhr beim Zehntenplatz in Willisau. Die Fahrt führt nach Basel via Hauenstein mit Kaffeehalt in Läuelfingen. Die Stadt Basel wird durch eine geführte Stadtrundfahrt erkundet und anschliessend erfolgt eine Besichtigung des Münsters. Das Mittagessen wird im Restaurant Seegarten Park «Im Grünen»

eingenommen. Nach dem Mittagessen geht die Fahrt weiter nach Seewen SO und wird mit einer Führung im interessanten Musikautomaten Museum mit anschliessendem Kaffeehalt abgeschlossen. Um ca. 17.00 Uhr wird die Rückfahrt nach Willisau angetreten. Der Kostenbeitrag beträgt alles inklusive total Fr. 80.–.

Anmeldungen nehmen entgegen: Kurt Dill, Telefon 041 970 27 80 oder Alois Müller, Telefon 041 970 46 60

► Sportzentrum, Hallen- und Freibad

► Sportzentrum Willisau

Beachanlage ist ein Renner

Ein absoluter Renner ist die Beachanlage BBZ, welche nun bereits das dritte Jahr in Betrieb ist.

Die 1200 m² grosse Sandfläche wird tagsüber von den Schülern bespielt und abends und an den Wochenenden «genossen» freie Gruppen, die Vereine, Kurse und Lager das

kräftezehrende Training im feinen Sand. Trotz grossem Trainingseffekt ist der Spassfaktor sehr hoch.

Achtung: In dieser Beachanlage ist das Essen, Trinken und Rauchen verboten. Ebenfalls haben Tiere auf der Sandfläche nichts zu suchen. Wegen der Katzen und Hunde ist das Tor nach jeder Benützung zu schliessen (Benützungsordnung und Reservationen: siehe www.sportwillisau.ch).

AXA-Lehrlinge «schuft» für Willisau

In der zweiten Juniwoche verbrachten über 25 KV-Lernende und Betreuer der AXA-Winterthur ein Lehrlingslager in Willisau. Einguartiert im Schlossfeld-Pavillon, verbrachte die «AXA-Truppe» eine polyvalente Woche mit Sport, Ausflügen und zwei Tagen körperlicher Arbeit. So halfen die motivierten Lernenden dem Sportzentrum- und Werkdienstteam bei der Ausführung verschiedenster Arbeiten (Pflege

Finnenbahn und Vitaparcours, Mithilfe beim Heuen, Mühlebächli putzen usw).

Trotz etwas Rückenweh und ein paar Blasen an den Händen waren diese Arbeitseinsätze ein gutes Erlebnis für alle Beteiligten. Zurück an ihren Büro-Arbeitsplätzen werden die Lernenden bestimmt ab und zu an die etwas andere und vor allem schweisstreibende Arbeit in Willisau zurückdenken. Wir danken für den tollen Einsatz und freuen uns auf das Lager 2015.



Hanspeter Jost vom Werkdienst mit drei Lernenden der AXA Winterthur beim «Putzen» des Mühlebächli.



Neue Bänkli für den Vitaparcours

Während des Zivilschutzes im Frühling wurden im Vitaparcours an schönster Lage neue Bänkli montiert. Das Holz wurde von der Korporation zur Verfügung gestellt.

Von links: Patrick Arnold, Steve Häfliger und Stefan Mischler an der Arbeit.

► **Freibad Willisau**

Geniess den Sommer in der Badi!

Nach dem langen Warten auf die richtig warmen Tage ist mit dem heissen Pfingstweekend die Badi-Saison 2014 so richtig lanciert worden. Nach wie vor kann die Willisauer Badi nicht mit riesengrossen Rutschbahnen und Sprungtürmen protzen. Der Charme und das (Natur-)Ambiente, welche die über 100-jährige Freizeiteinrichtung am Fusse des Galgenberges ausstrahlt sind die grossen Trümpfe. Die mächtigen Bäume spenden kühlen Schatten und laden ein zum Relaxen, während sich die Kinder und Jugendlichen mit den vielen Spielmöglichkeiten vergnügen: Wasserfloss, Wasserlaufbahn, Feder- und Luftkissen-Trampolin, Billard, Töggelikasten, Tischhockey, Beachvolley, Korbball, Fussball. Neben der idyllischen Pergola gibt's eine grosszügige Grillstelle, welches jederzeit kostenlos benützt werden kann. Die naturnah gestaltete Spielarena beim Kleinkinder-Bassin war schon im Vorjahr

ein grosser Renner bei den ganz kleinen Gästen. Dort können sich die Kleinen mit den Eltern mit Sand, Steinen, Schwemmholz und Wasser kreativ beschäftigen. Dieser Spielplatz ist eine echte Bereicherung für das Willisauer Familien-Freibad.

Neu ist für die Schwimmer eine Bahn permanent abgesperrt und neu ist auch ein schöner Steingarten-Zaun anstelle des vorherigen Berberitzenhages ums Bassin. Weiterhin geniessen unsere Gäste den wohl feinsten Cappuccino und Latte Macchiato in Bio-Max Havelaar-Qualität.

Alle sind im Freibad Willisau herzlich willkommen. Nicht nur Sonnenanbeter und Badende, sondern auch Spaziergänger, Wanderer und Biker. Auf der Kiosk-Terrasse kann ein erstaunlich reichhaltiges Angebot genossen werden. Ein Besuch der familien- und kinderfreundlichen Willisauer Badi lohnt sich also auf jeden Fall.



Anfang Mai noch ziemlich öde und verlassen, hat sich das Freibad dank schönstem Wetter inzwischen schon mehrere Male gefüllt und die Wassertemperatur ist auf über 22°C gestiegen.

► **Hallenbad Willisau**

Nur kurze Sommerpause

Das Hallenbad macht auch diesen Sommer wieder nur eine kurze Revisionspause.

Vom 30. Juni bis 20. Juli ist das Hallenbad ganz geschlossen. In dieser Zeit werden die technischen Anlagen überholt. Ab Montag, 21. Juli bis Sonntag, 17. August ist das Hallenbad bei schlechtem Wetter dann jeweils wieder von 09.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. In den Sommerferien gibt es kein Frühschwimmen.

Ab Montag, 18. August steht das Hallenbad allen Gästen wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

In den Sommer-Ferien-Schwimmkursen vom 21. bis 25. Juli und 4. bis 8. August hat es noch ein paar wenige freie Plätze. Das ordentliche Schwimmkurs-Programm September bis Dezember 2014 erscheint vor Mitte Juli und kann unter Telefon 041 972 60 10 bestellt oder auf www.sportwillisau.ch angeschaut werden.



Im Juli und Anfang August finden im Hallenbad Ferien-Schwimmkurse statt. Unser Bild zeigt die Schwimmschulverantwortliche Andrea Amrein (mit Aquafit-Shirt) und Carina Stauffer (links davon) bei der Arbeit mit Kindern im flachen Wasser.

► Kultur

► Kulturkommission hat zum «Stammtisch» in der Stadtmühle Willisau geladen

Die Kulturkommission hat unter der Leitung von Romy Lipp am 15. April 2014, 36 Personen zum «Stammtisch» empfangen.

Eingeladen waren Delegationen aus den kulturschaffenden Vereinen von Willisau. Zur Einleitung schauten die Anwesenden einen Filmausschnitt aus «Zum Beispiel Suiberg» von Simon Baumann. Anschliessend wurde in zwei Gruppen über folgende aktuelle Themen in diesen Verei-

nen diskutiert: Nachwuchsprobleme, Konkurrenzdenken, Finanzierung, Vorstandsarbeit und Vorstandsnachwuchs.

Es stellte sich heraus, dass aus diesem vielfältigen Themenkatalog für die verschiedenen Kulturschaffenden ganz unterschiedliche Schwerpunkte bestehen. Dennoch konnten viele der Anwesenden wohl den einen oder anderen Tipp mit in ihrem Verein nehmen.

► Termine

Sommerferien

Samstag, 5. Juli bis Sonntag, 17. August

Herbstferien

Samstag, 27. September bis Sonntag, 12. Oktober

Häckselservice

Mittwoch, 27. August (Anmeldung unter 041 972 63 80 oder bauamt@willisau.ch)

Abstimmung/evtl. kommunale Wahl (Urnenbüro)

Sonntag, 28. September (Urnenbüroöffnungszeiten: 10.45 bis 11.15 Uhr)

Letztes obligatorisches Schiessdatum

Samstag, 30. August 15.30 bis 17.30 Uhr

Koordinationsgruppe Altersleitbild

Informationsveranstaltung zum neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Donnerstag, 18. September 2014, 17.00 Uhr, Schlossschür

Hinweise

Jahres- und Abfallentsorgungskalender 2014

red. Der Willisauer Planer (Jahreskalender 2014) kann auf der Homepage [www.willisau/Onlineschalter/öffentliche Dienste](http://www.willisau/Onlineschalter/öffentliche_Dienste) und der Abfallentsorgungskalender 2014 unter [www.willisau/Für den Alltag/Entsorgung](http://www.willisau/Für_den_Alltag/Entsorgung) heruntergeladen werden.

Flexicard (Bahnbillett)

Sie können die Flexicard direkt über die Homepage bestellen: GA-Bestellprogramm auf www.willisau.ch (Onlineschalter). Benützen Sie doch einfach dieses bequeme Angebot von zu Hause aus. **Die Billette kosten für Einheimische Fr. 40.– und für Auswärtige Fr. 45.–.** Es stehen acht Billette pro Tag zur Verfügung.

Impressum

Herausgeberin: Stadtkanzlei Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Tel. 041 972 63 63, Fax 041 972 63 64 stadtkanzlei@willisau.ch, www.willisau.ch
Erscheinung: Quartalsweise in alle Haushalte

Verkehrshaus der Schweiz in Luzern – Gratis-Eintrittskarten

red. Kostenloser Eintritt ins Verkehrshaus der Schweiz (pro Tag 5 Gratis-Eintrittskarten). Exklusives Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Willisau. Die Tickets können u.a. direkt über www.willisau.ch gebucht und danach unter Vorweisung der Buchungsbestätigung am Schalter der Stadtkanzlei, Zehntenplatz 1, bezogen werden (Auskunft erhalten Sie unter 041 972 63 63).

Raumverwaltungsplattform

www.event.willisau.ch oder über die Leitung der Reservationszentrale, Telefon 041 970 38 88.

Bestellung

Die Zustellung der Broschüre «WillisauInfo» erfolgt ab dieser Ausgabe mit der Schulbroschüre «Schuel isch es» zusammen in alle Haushalte von Willisau. Auswärtige bezahlen für den Bezug der Broschüren Fr. 20.– für ein Jahreabo. Die Infobroschüren werden also inskünftig nicht mehr gratis an Interessierte ausserhalb von Willisau verschickt.

Für die Bestellung der nächsten Ausgaben verwenden Sie doch einfach den untenstehenden Talon. Sie erhalten danach eine Rechnung für das laufende Jahr. Für

das Jahr 2014 wird eine ½-Abogebühr von Fr.10.– in Rechnung gestellt.

Kündigung nach Bestellung der nächsten Ausgabe

Eine Kündigung des Abos hat schriftlich zu erfolgen. Die Kündigung des Abos ist während des laufenden Jahres zwar möglich und die Zustellung wird eingestellt, es erfolgt aber für das laufende Jahr keine Rückzahlung der Abogebühren. Ohne Gegenberichte verlängert sich das Abo automatisch um ein weiteres Jahr.

Bestelltalon «WillisauInfo» und «Schuel isch es»

Das «WillisauInfo» und «Schuel isch es» wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessenkreise.

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum



Talon senden an
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau
oder per E-Mail
stadtkanzlei@willisau.ch
Fax 041 972 63 64
Tel. 041 972 63 63